Oktober 2025

Fernambukholz-Bögen

ein kulturelles Erbe

#saveviolinbows

IPCI
International
Pernambuco
Conservation
Initiative
SCAN ME!

DAS SOLLTEN SIE WISSEN:

01

Weltweit wird darüber diskutiert, ob Brasiliens Vorschlag unterstützt werden soll, das Fernambukholz (*Paubrasilia echinata*) in den Anhang I des CITES aufzunehmen – ein Schritt, der sowohl dem Schutz dieser Art als auch dem kulturellen Erbe der Musik schaden könnte.

ERFOLGE IM NATURSCHUTZ BEREITS IM GANGE

- Seit den 2000er Jahren wurden von der IPCI (International Pernambuco Conservation Initiative) über 340.000 Fernambukbäume gepflanzt.
- Andere Organisationen und Initiativen geben an, drei Millionen weitere Bäume gepflanzt zu haben.
- Diese Bemühungen dienen zwar in erster Linie dem Naturschutz, bieten aber teilweise auch zukünftigen Bogenbauern eine nachhaltige, legale Quelle für Fernambukholz.
- Eine Auflistung in Anhang I könnte 30 Jahre engagierter Naturschutzarbeit untergraben und Anreize für Neuanpflanzungen abschaffen wodurch eine Erfolgsgeschichte zu einem Rückschlag würde.

KEIN ERSATZ FÜR FERNAMBUKHOLZ

- Während Alternativen wie Ipé, verschiedene andere Holzarten, Kohlefaser und sogar Metall seit Jahrhunderten erprobt werden, greifen professionelle Musiker und Bogenbauer immer wieder auf Fernambukholz zurück.
- Die einzigartige Balance des Holzes aus Stärke, Flexibilität und akustischen Eigenschaften macht das Holz für musikalische Darbietungen unersetzlich.
- Die Empfehlung von Ipé als Ersatz ignoriert sowohl die Geschichte als auch die praktische Realität: Ipé ist kein brauchbarer Ersatz für Fernambukholz in professionellen Bögen.

04

ANHANG II VS. ANHANG I

Vorteile des Verbleibs in Anhang II und seiner Stärkung:

- Fördert nachhaltige Nutzung und Plantagen und hält so Naturschutzbemühungen aufrecht.
- Schafft eine legale und nachvollziehbare Lieferkette und reduziert so die Anreize für illegalen Handel.
- Unterstützt die Fortsetzung jahrzehntelanger Investitionen von Bogenbauern und Naturschützern in die Wiederaufforstung.

Nachteile der Verschiebung in Anhang I:

- Beseitigt Anreize für legale, nachhaltige Anpflanzung und Nutzung.
- Riskiert Diejenigen, die in den Naturschutz investiert haben, zu bestraften ohne illegale Akteure zu stoppen.
- Macht 30 Jahre positiven Fortschritt auf dem Weg zu einem ausgewogenen Naturschutzmodell zunichte

WAS KANN GETAN WERDEN, UM FERNAMBUKHOLZ IN ANHANG II ZU HALTEN?

- Stärkung der Überwachungs-und Rückverfolgbarkeitssysteme, um sicherzustellen, dass ausschließlich legales Holz gehandelt wird.
- Anerkennung und Unterstützung nachhaltiger Plantagenprojekte zur Sicherung der zukünftigen nachhaltigen Nutzung
- Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Naturschützern, Bogenbauern und Regulierungsbehörden.
- Aufklärung der Entscheidungsträger über den Erfolg der aktuellen Bemühungen und der Risiken von Anhang I.
- Förderung von Transparenz und Zusammenarbeit mit Gemeinden in Brasilien und weltweit.

06

EIN BESSERER WEG FÜR DIE ZUKUNFT:

Unterstützung von nachhaltigen Pflanzungen, verantwortungsvolle Nutzung und internationale Zusammenarbeit – nicht Einschränkungen, die jahrzehntelange Fortschritte zunichtemachen.

FERNAMBUK IST NICHT NUR EIN BAUM – ES IST TEIL UNSERES KULTURELLEN ERBES UND DER ZUKUNFT DER MUSIK.

Bitte scannen und unterschreiben Sie die Petition